

Interpellation Nr. 134 (Dezember 2025)

25.5540.01

betreffend Verkehrssicherheit und Verkehrseffizienz im Bereich
Palmenstrasse/Ahornstrasse

Rückmeldungen aus der Anwohnerschaft im Bereich Palmerstrasse/Ahornstrasse zeigen, dass es seit der Neugestaltung der Ahornstrasse zu Problemen in Bezug auf Verkehrssicherheit und Verkehrsführung kommt.

Konkret wird geschildert:

- Durch das Entfernen des Fussgängerstreifens sowie der zweiten Fahrspur vor der Ampel kommt es zu Rückstaus
- Rechtsabbieger vom Spalenring nutzen vermehrt die Palmerstrasse als Ausweichroute, was zu erhöhtem Verkehrsaufkommen in dieser Wohnstrasse führt
- Es kommt zu gefährlichen Situationen zwischen Velofahrenden und zu Fuss Gehenden, insbesondere vor Haustüren

Aus unserer Sicht sind Verkehrssicherheit sowie eine effiziente, praxistaugliche Verkehrsplanung zentrale Anliegen. Wir setzen auf verhältnismässige, zielgerichtete Massnahmen.

Ich bitte den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ausgangslage und Zielsetzung
 - a. Welche verkehrsplanerischen Ziele verfolgte das Baudepartement mit der Neugestaltung der Ahornstrasse?
 - b. Wurden die Bedürfnisse der Anwohnerschaft (insbesondere Familien mit Kindern) im Planungsprozess berücksichtigt?
2. Verkehrssicherheit und -verhalten
 - a. Welche Daten (Unfallstatistik, Geschwindigkeitsmessungen, Verkehrszählungen) liegen für den Bereich seit der Umgestaltung vor?
 - b. Falls keine aktuellen Daten vorliegen: Plant die Regierung Messungen, um die Situation faktenbasiert zu beurteilen?
3. Rückstaus und Ausweichverkehr
 - a. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Stausituation in der Ahornstrasse im Vergleich zur Situation vor der Neugestaltung?
 - b. Nimmt die Regierung wahr, dass vermehrt Rechtsabbieger vom Spalenring die Palmerstrasse nutzen, um Staus zu umfahren? Falls ja, was sind mögliche Massnahmen dagegen?
4. Prüfung verhältnismässiger Massnahmen
 - a. Ist die Regierung bereit zu prüfen, welche gezielten, verhältnismässigen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Palmerstrasse umgesetzt werden könnten?
 - b. Welche Vor- und Nachteile sieht die Regierung bei möglichen Varianten (z.B. bauliche Verengungen, versetztes Parkieren) in Bezug auf Sicherheit, Verkehrsfluss und Verhältnismässigkeit?
5. Weiteres Vorgehen
In welchem Zeithorizont könnte eine Überprüfung und – falls angezeigt – Anpassung der Verkehrssituation im betroffenen Gebiet erfolgen?

Johannes Barth